



# **Das Münchner Modell:**

## **Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge**

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

1. Übersicht über den Ablauf bis zur Einmündung in die berufliche Schule oder in ein schulanalages Angebot
2. Erfassung des Bildungsstands/Bildungsclearing
3. Möglichkeiten des Spracherwerbs
4. Die Münchner Testtage
5. Beschulung der berufsschulpflichtigen Flüchtlinge

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



## 1. Übersicht über den Ablauf bis zur Einmündung in die berufliche Schule oder in ein schulanalages Angebot

- Ankommen in Bayern, Erfassung und Meldung ans Stadtjugendamt (bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen), Altersfeststellung
- Unterbringung in Übergangswohnen, Gemeinschaftsunterkunft, Privat oder Jugendhilfeeinrichtungen
- Erfassung des Bildungsstands/Bildungsclearing
- Deutschkursangebote (städt. finanziert bzw. Indoor-Deutschkurse)
- Münchner Testtage
- Zuweisung in berufliche Schule bzw. in schulanaloge Einrichtungen

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## 2. Erfassung des Bildungsstandes/Bildungsclearing

- Besuch der jungen berufsschulpflichtigen Flüchtlinge von 16 – 25 Jahren in den GU's usw., durch Mitarbeiter/innen der IBZ – Sprache und Beruf und FiBA2
- Ausfüllen eines Anmeldebogens um eine Beratung und Vermittlung durch das IBZ-Sprache und Beruf in Anspruch zu nehmen
- Erhebung des Bildungsstandes/Bildungsclearing mittels eines persönlichen Gesprächs/Fragebogen schon in der Einrichtung oder im IBZ Sprache und Beruf
- Vermittlung in Sprachkurse/Starterkurse/Folgekurse/Qualifizierungsangebote/ Schulische Maßnahmen, Zeugnisanerkennung – unter Berücksichtigung der Bildungsbiographie und des individuellen Kompetenzniveaus

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



## 2. Erfassung des Bildungsstandes/Bildungsclearing

Ablauf des Status- und Bildungsclearings mittels eines persönlichen Gesprächs in welchem u. a. folgende Daten erhoben werden:

- Aufenthaltsstatus (Zugang zum Arbeitsmarkt/ Zugang zu regelgef. Bildungsangeboten ist abhängig vom Aufenthaltsstatus und Voraufenthaltszeiten)
- Schulbesuch im Herkunftsland bzw. in Deutschland in Jahren
- Vorlage von Zeugnissen
- Mathematikkennntnisse
- Berufsausbildung / Studium
- Berufserfahrung
- Sprachkenntnisse (Muttersprache, weitere Sprachen), Alphabetisierung notwendig, bereits besuchte Deutschkurse
- Sonstiges: Führerschein, Interessen, Hobbys

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## 3. Möglichkeiten des Spracherwerbs

Starterkurse mit Grundbildungsanteilen

- Städtisch finanzierte Deutschkurse für junge Flüchtlinge mit Grundbildungsanteilen
- Jugendintegrationskurse, bei Aufenthaltserlaubnis

neue Kursangebote der Agentur für Arbeit (Erstorientierung, 4 Monate, 320 UE)

- Berufsbezogene Deutschkurse für junge Flüchtlinge mit Betriebspraktika

## 4. Die Münchner Testtage - Erfassung des Bildungsstandes nach Abschluss eines Sprachkurses

### a. Organisation:

- Testtage erfolgen dezentral an den verschiedenen Bildungsorten (z. B. Städt. Berufsschule zur Berufsvorbereitung, SchLau/ISuS, MVHS - Flüb&S)
- Anmeldung zu den Testtagen erfolgt durch die Flüchtlinge selbst oder durch die Betreuungspersonen
- Zeit: Mitte Juni
- Dauer: 1 Tag, 09:00 – 16:00 Uhr
- Auswertung erfolgt durch Lehrkräfteteam
- Rückmeldung ca. 2 Wochen nach der Testung

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## 4. Die Münchner Testtage - Erfassung des Bildungsstandes

### b. Inhalte der Testtage:

Die Lernstandstest wurden zusammen mit den anderen in München im Flüchtlingsbereich arbeitenden Schulen und schulanalogen Einrichtungen erstellt und werden jährlich weiterentwickelt.

- Lernstandstest Deutsch
- Lernstandstest Mathematik
- Interview mittels Interviewleitfaden, daraus erfolgt u. a. auch ein Aufschluss bzgl. des mündlichen Spracherwerbs.



## 4. Die Münchner Testtage - Erfassung des Bildungsstandes

### c. Auswertung der Tests und Zuteilung (beispielhaft)

Erfolgreicher Abschluss des Test - eine Zuteilung zu einer Berufsschule nach folgenden Kriterien ist möglich:

- ähnliche Sprach- und Mathematikkenntnisse
- Interessen und Berufswünsche, die angegeben worden sind
- Berücksichtigung des Geschlechts – geringe Anzahl an Mädchen sollen in einer kleineren Gruppe beschult werden

Falls das Sprachniveau noch nicht ausreicht wird kein Schulplatz zugewiesen. Ein Absageschreiben weist darauf hin, einen weiteren Deutschkurs zu besuchen, Rückleitung an das IBZ- Sprache und Beruf / IBZ erfolgt.

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



## 5a. Beschulung der berufsschulpflichtigen Flüchtlinge in Städt. beruflichen Schulen

- Berufsintegrationsjahr in kooperativer Form (BIJ/V): Das BIJ in kooperativer Form umfasst vor allem die Sprachförderung und soll die berufsschulpflichtigen Asylbewerberinnen und -bewerber, Flüchtlinge und andere Jugendlichen, die nach Deutschland zugezogen sind und über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse verfügen den Einstieg in das berufliche Bildungssystem ermöglichen.
- Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerberinnen und -bewerber und Flüchtlinge (BIJ/s): Das 2-jährige BIJ/s in schulischer Form richtet sich an Flüchtlinge, die nicht mehr vollzeitschulpflichtig sind, aber noch keine Ausbildung beginnen können.

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## 5b. Beschulung der berufsschulpflichtigen Flüchtlinge in schulanalogen Institutionen

- SchlaU (schulananloger Unterricht)
- FlÜB&S (Flüchtlinge in Schule und Beruf, Münchner VHS)
- K.O.M.M Projekt (Kommunikation, Optimistisch, Multinational, München, Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.)
- EuroTrainingsCenter e.V.

In diesen vier Institutionen wie auch in den zuvor dargestellten Beschulungsformen in den beruflichen Schulen der Landeshauptstadt wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht einen Mittelschulabschluss oder einen Quali zu erlangen.

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Dr. Edda Fiebig  
Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Berufliche Schulen, RBS-B  
Bayerstraße 28, 80335 München  
Bürozeiten: Montag sowie Freitag  
Telefon: 089 233-83772, Fax: 089 233-83785  
E-Mail: [edda.fiebig@muenchen.de](mailto:edda.fiebig@muenchen.de)

Maria Prem  
Landeshauptstadt München  
Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration  
Bildung und Qualifizierung nach Migration und Flucht  
Kommunales Management Bildung und Beschäftigung Flüchtlinge U25  
Welfenstraße 22, 81541 München  
Tel. (089) 233-67 125, Fax: (089) 233-67 102 oder 233-67 148  
email: [maria.prem@muenchen.de](mailto:maria.prem@muenchen.de)

Eva Schießl  
Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport  
Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung FB 1, Kommunale Servicestelle  
Übergangsmanagement, Koordination Migration und Zuwanderung  
Bayerstraße 28  
80335 München  
Telefon: +49 (0)89 233 83517, Telefax: +49 (0)89 233 98983517  
E-Mail: [eva.schiessl@muenchen.de](mailto:eva.schiessl@muenchen.de)

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



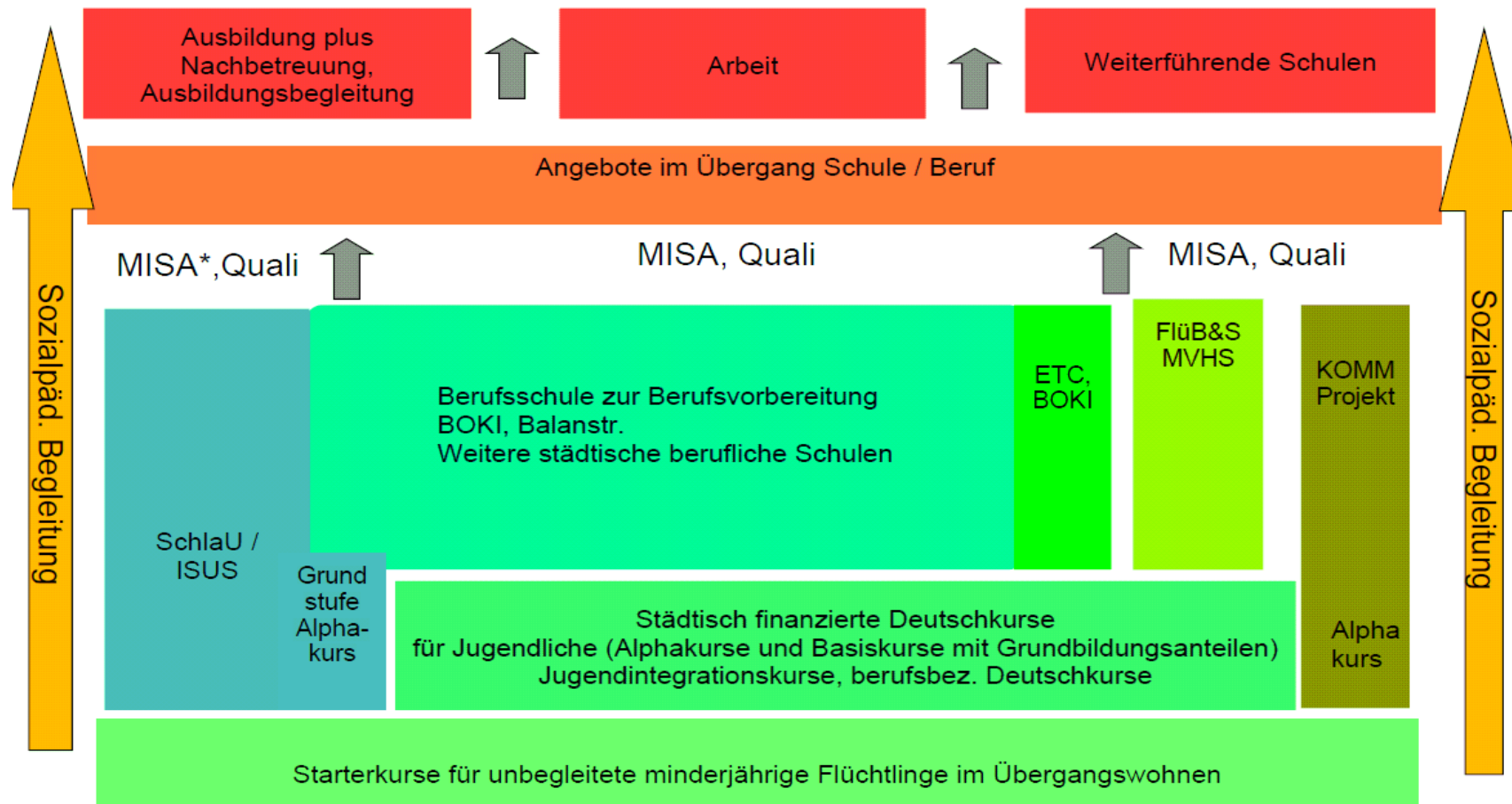
Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport



## Bildungswege für junge Flüchtlinge in München



Landeshauptstadt München  
Sozialreferat



\*MSA= Mittelschulabschluss



# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

## Zusage

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

Sie haben sich am 03.07.2015 bzw. am 06.07.2015 bei der Berufsschule zur Berufsvorbereitung (Filiale Balanstraße) um einen Schulplatz beworben.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Sie einen der Plätze bei uns am **Beruflichen Schulzentrum Alice Bendix** erhalten haben!

Der tägliche Unterricht beginnt am **Dienstag, den 15. September 2015**. Bitte erscheinen Sie pünktlich um **9 Uhr** in der **Antonienstr. 6**. Sie erfahren dort, in welche Klasse Sie gehen werden und wie Ihr weiterer Stundenplan aussieht.

Bringen Sie bitte zu diesem Termin folgende Dinge mit:

- eine Schultasche
- dieses Schreiben
- Schreibsachen
- Schreibpapier und
- Unterlagen wie Ausweisdokument, Zeugnisse, Bescheinigungen oder Zertifikate (falls vorhanden)
- **2 Lichtbilder** (für den Fahrkartenantrag)

Sollten Sie sich für eine andere Schule entschieden haben und nicht im September an unserer Berufsfachschule anfangen wollen, bitten wir Sie so früh wie möglich um eine Mitteilung an oben genannte Telefonnummer oder per Mail an [bfs-ern-vers@muenchen.de](mailto:bfs-ern-vers@muenchen.de).

## Absage

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr

Sie haben sich am 16. Juni 2015 bzw. am 24. Juni 2015 bei uns an der Berufsschule zur Berufsvorbereitung (Filiale Balanstraße) um einen Schulplatz beworben.

Leider können wir Ihnen keine Einladung zu einer der beruflichen Schulen zusenden.

Sollten Sie Ihre Deutschkenntnisse weiter ausgebaut haben, können Sie sich gerne an den kommenden Testtagen erneut melden.

In Ihrem Interesse senden wir Ihre Unterlagen an Frau Prem im Amt für Wohnen und Migration. Sie wird sich bemühen, eine andere Beschulung oder einen Sprachkurs für Sie zu finden, falls Sie nicht bereits einen Deutschkurs besuchen.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

# Das Münchner Modell: Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen  
und Migration

## Anmeldebogen für das Beratungs- und Vermittlungsangebot des IBZ- Sprache und Beruf / FiBA 2

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Bogen per Fax: 089-233 67148 oder  
E-Mail: [ibz-sprache.soz@muenchen.de](mailto:ibz-sprache.soz@muenchen.de)

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Adresse Telefonnummer	
Nationalität	
Aufenthaltstitel	<input type="checkbox"/> Gestattung <input type="checkbox"/> Duldung <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis § gültig bis:
Kinder im Haushalt? Kinderbetreuung vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja von - bis <input type="checkbox"/> nein
Einreise nach Deutschland Tag, Monat, Jahr	Einreise: (Nachrangiger) Arbeitsmarktzugang: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schulbesuch im Herkunftsland in Jahren, Zeugnisse vorhanden	
Schulbesuch in Deutschland in Jahren	
Mathematikkenntnisse	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Grundrechenarten <input type="checkbox"/> darüber hinaus
Berufsausbildung / Studium wie viel Jahre, liegt Abschluss vor	
Berufserfahrung: was, wie lange?	
Interessen / Hobbys	
Führerschein vorhanden (Herkunftsland / Deutschland) Welche Klasse	
Sprachkenntnisse:	Muttersprache: Weitere Sprachen: Sprachmittler erforderlich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Alphabetisierung notwendig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bereits besuchte Deutschkurse/ Maßnahmen	
Jugendhilfe	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
AnsprechpartnerInnen (Sozialberatung, Ehrenamtl. gesetzl. BetreuerIn, Träger der JH.)	Name, Telefon, E-Mail, Funktion/Träger
Art des Bedarfs (z.B. Deutschkursanmeldung, Beratung, Beschulung, Unterstützung bei Arbeitsverfahren, etc)	
Datum: Sonstige Bemerkungen	

### Einwilligung in die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

Hiermit willige ich ein, dass das IBZ Sprache und Beruf / FiBA 2 meine für die Beratung und Vermittlung erforderlichen personenbezogenen Daten - unter Beachtung der jeweils gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Bayerisches Datenschutzgesetz) - erhebt, verarbeitet und speichert. Es werden Daten zu meiner Person, meinen Sprach- und Deutschkenntnissen, meinem Berufsabschluss und meinem Lebenslauf erhoben. Dies ist erforderlich, um in geeignete Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, wie z.B. Deutschkurse, vermitteln zu können. Weiterhin werden meine Daten statistisch ausgewertet, um das Angebot des IBZ- Sprache und Beruf / FiBA 2 laufend zu verbessern. Außerdem werden die Daten anonymisiert an Kooperationspartner (Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit und Referat für Arbeit und Wirtschaft) weitergegeben und ausgewertet. Ohne eine Einwilligung ist keine Beratung möglich.

Weiterhin bin ich damit einverstanden, dass die gespeicherten personenbezogenen Daten an die Integrationsfachkräfte des Jobcenters, Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit und die Deutschkurs- und Weiterbildungsträger weitergegeben werden. Die Übermittlung der Daten erfolgt per E-Mail. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ohne Einwilligung ist keine Weitergabe von Daten und somit eine Vermittlung in eine Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahme (z.B. Deutschkurs) nicht möglich.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift



 **FiBA Ostbayern**  
Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung